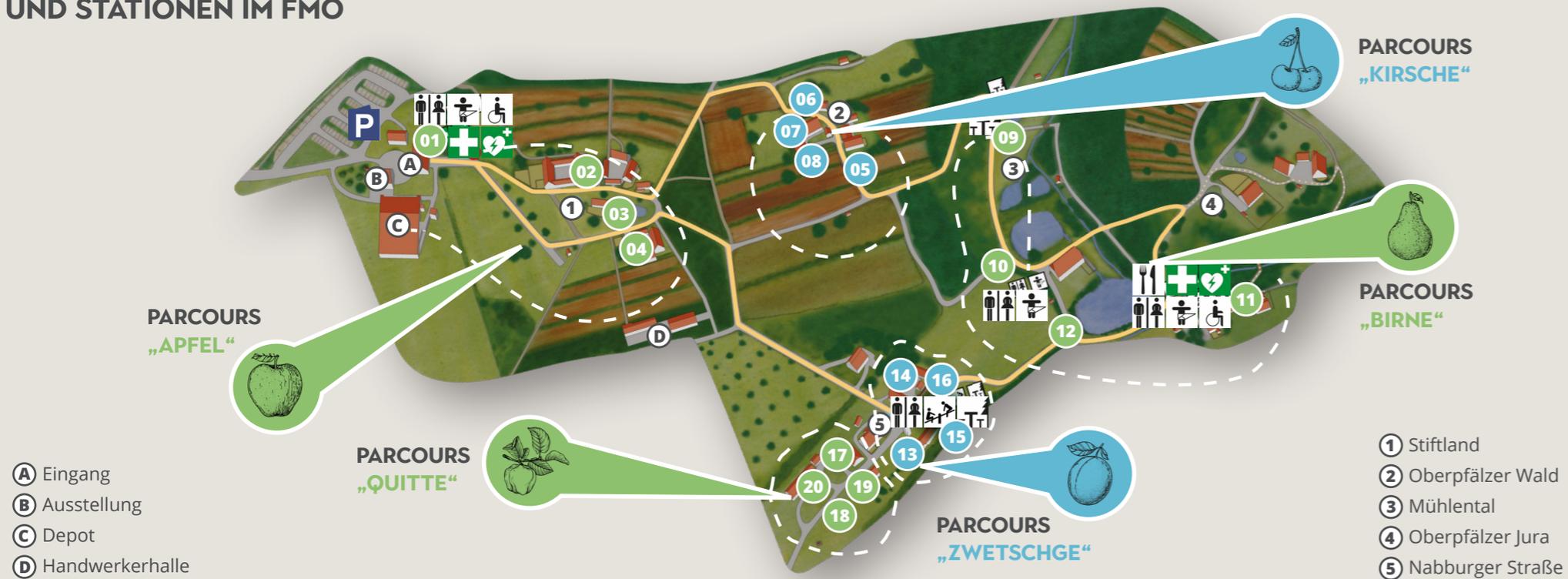


LAGEPLAN DER PARCOURS UND STATIONEN IM FMO



- A** Eingang
- B** Ausstellung
- C** Depot
- D** Handwerkerhalle

- 1** Stiftland
- 2** Oberpfälzer Wald
- 3** Mühlental
- 4** Oberpfälzer Jura
- 5** Nabburger Straße

VOM WELTWASSTERTAG ZUR WELTWASSERWOCHE

Die Vereinten Nationen haben in einer Resolution vom Dezember 1992 den 22. März eines jeden Jahres zum „Weltwassertag“ erklärt.

Er macht auf Probleme im Zusammenhang mit unserer wichtigsten Ressource, dem Wasser aufmerksam.

Das offizielle Motto zum Weltwassertag 2025 lautet:

„UNSERE GLETSCHER BEWAHREN“

Gletscher spielen eine entscheidende Rolle im globalen Wasserkreislauf. Sie speichern etwa 70 % des süßen Wassers der Erde und fungieren als natürliche Wasserspeicher, die Flüsse, Seen und Grundwasserreservoirs speisen. Durch den Klimawandel schrumpfen die Gletscher rapide – mit gravierenden Folgen für Ökosysteme, Wasserressourcen und die menschliche Sicherheit.

Der Weltwassertag soll die Aufmerksamkeit auf diesen wichtigen Rohstoff lenken und so einen Beitrag zu einer fairen und nachhaltigen Nutzung leisten. Vom 05. bis 12. Mai 2025 werden wieder über 2.500 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen aus der Oberpfalz und der Partnerstadt der Stadt Nabburg, Horšovský Týn, auf dem weitläufigen Gelände des Freilandmuseums die 20 Stationen „Rund um das Wasser“ kennenlernen

Organisiert wird die Weltwasserwoche insbesondere von den Wasserwirtschaftsämtern Weiden und Regensburg, dem Freilandmuseum Oberpfalz und dem Landratsamt Schwandorf. Viele andere Verbände, Behörden und Organisationen machen mit! Wasser ist ein kostbares Gut: Die „Weltwasserwoche“ im Freilandmuseum animiert Kinder zum nachhaltigen Umgang mit dem wertvollen Element. Die Verbindung von Bildung und Erleben steigert die Lernmotivation und gestaltet das Lernen effizient, erfolgreich und interessant

SIE HABEN NOCH FRAGEN? – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

FREILANDMUSEUM OBERPFALZ
Dr. Tobias Hammerl und Felix Schäffer
 Neusath 200 | 92507 Nabburg
 ☎ 09433/24420
 ✉ freilandmuseum@bezirk-oberpfalz.de
 🌐 www.freilandmuseum-oberpfalz.de

LANDRATSAMT SCHWANDORF
Manuel Lischka und Christa Würstl
 Wackersdorfer Str. 80 | 92421 Schwandorf
 ☎ 09431/471-0
 ✉ KulturSport@lra-sad.de
 🌐 www.landkreis-schwandorf.de

WASSERWIRTSCHAFTSAMT WEIDEN
Heidi Thiel und Angela Hecht
 Am Langen Steg 5 | 92637 Weiden
 ☎ 0961/304-499
 ✉ poststelle@wwa-wen.bayern.de
 🌐 www.wwa-wen.bayern.de

WASSERWIRTSCHAFTSAMT REGENSBURG
Stephanie Kexel
 Landshuter Str. 59 | 93053 Regensburg
 ☎ 0941/78009-0
 ✉ poststelle@wwa-r.bayern.de
 🌐 www.wwa-r.bayern.de



26.

WELT.WASSER.WOCHE

im Freilandmuseum Oberpfalz

vom 05. bis 12. Mai 2025

Herausgeber: Freilandmuseum Oberpfalz
 Konzeption Gestaltung: Oberpfalz Medien
 Konzeption Redaktion: Freilandmuseum Oberpfalz
 Fotos: Felix Schäffer | Druck: Oberpfalz Medien





01 GEWÄSSERBIOLOGIE

Wasserwirtschaftsämter Weiden und Regensburg

Die Schülerinnen und Schüler lernen Gewässer als Lebensräume, die Vielfalt der in einem Gewässer lebenden Organismen sowie deren Bedeutung im Hinblick auf die Gewässerqualität kennen.

02 BODENSCHUTZ

Wasserwirtschaftsämter Weiden und Regensburg

Der Boden ist Lebensgrundlage und Lebensraum für Mensch, Flora und Fauna. Die Schülerinnen und Schüler lernen das Naturgut Boden und seine Bedeutung für den Menschen sowie den Naturhaushalt erlebnisorientiert kennen.

03 WASSERNUTZUNG FRÜHER

Freilandmuseum Oberpfalz

Der beschwerliche Umgang mit einem raren Gut. Den Schülerinnen und Schülern wird aufgezeigt, wie die Menschen früher ohne die moderne Wasserversorgung zurecht kamen.

04 BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ IN DER LANDWIRTSCHAFT

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Funktionierende Böden sind ein wesentliches Element im Wasserhaushalt. Bei kleinen Experimenten werden die Kinder aktiv mit eingebunden: Boden als Wasserspeicher und -filter sowie die Entstehung von Boden-erosion.



05 BODENSCHUTZ/BODENBEWUSSTSEIN

Umweltstation KTB (kontinentale Tiefbohrung) und Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof

Bildlich gesehen ist der Boden die „Haut der Erde“. Er ist Lebensgrundlage und Lebensraum. An dieser Station wird den Schülerinnen und Schülern die Funktion des Bodens erklärt und ein Bewusstsein für den Boden vermittelt.

06 WASSER UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN

Gebietsbetreuer Oberpfalz

Eine Vielzahl von Lebensräumen ist vom Wasserüberschuss geprägt. An dieses Leben im und am Wasser haben sich viele Tiere, wie z.B. der Biber angepasst. Anhand von Exponaten können die Schülerinnen und Schüler diese Spezialisierungen auch begreifen.

07 GESUNDES WASSER – GESUNDER MENSCH

Gesundheitsämter (Schwandorf, Cham, Neumarkt und Amberg)

Warum ist Wasser für den Körper wichtig? Wieviel Wasser soll man trinken? Wie soll unser Wasser sein? Woher kommt unser Trinkwasser?

08 BAYERNS GEWÄSSER

Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof und Wasserwirtschaftsamt Regensburg

Bayerns Gewässer – natürlich, grenzenlos, gut. Mit interaktiven Elementen werden den Kindern und ihren Lehrkräften ökologische Schwerpunkte der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) spielerisch vermittelt.



09 WALD UND WASSER

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Forsten | Schwandorf

Anhand anschaulicher Experimente erleben Schülerinnen und Schüler wie wertvoll der Wald ist und wie er vor Erosion und Überschwemmung schützt.

10 WASSER ALS TRANSPORTWEG – ZILLE FAHREN

Verein Oberpfälzisches Bauernmuseum Neusath-Perschen e.V.

Auf dieser beliebten Station bewegen sich die Kinder auf dem Wasser. Sie lernen etwas über die Gefahren durch Wasser und gleichzeitig etwas über Wasserrettung.

11 TEICHWIRTSCHAFT IN DER OBERPFALZ – WIE LEBEN KARPEN UND CO.?

Fischereifachberatung Bezirk Oberpfalz Regensburg

20.000 Teiche auf 6.000 Hektar sind in der nördlichen und mittleren Oberpfalz so dominant, dass die EU hier gleich zwei Fischwirtschaftsgebiete (Tirschenreuth und Schwandorf) fördert. Wie funktioniert Teichwirtschaft? Wie leben Karpfen und Co.?

12 WASSERNUTZUNG FRÜHER UND HEUTE

Umweltstation Kloster Ensdorf

Woher haben die Menschen früher Wasser bekommen und wofür haben sie es in erster Linie benötigt? Wie gehen wir dagegen heute täglich mit unserem Wasser um?



13 NATÜRLICH GESUND MIT KNEIPP

„Kraft und Wirkung frischen Wassers“ | Kneipp-Vereine Schwandorf, Wackersdorf, Fensterbachtal

Die Schüler lernen Kneipp-Anwendungen kennen.

14 NATURGEFAHRENMODELL

Wasserwirtschaftsämter Regensburg und Weiden

Am interaktiven Naturgefahrenmodell erfahren die Kinder was bei einem Flusshochwasser und einem Starkregenereignis passiert.

15 TEICHWIRTSCHAFT IN DER OBERPFALZ

Fischereifachverband Oberpfalz

Den Schülern wird aus der Praxis mittels eines großen Aquariums die heimische Fischwelt und die Teichwirtschaft der Oberpfalz vorgestellt.

16 KLEINLEBEWESEN IM WASSER

Landesbund für Vogelschutz

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die fantastische Vielfalt der Wasserlebewesen mit Lupen und Mikroskopen und lernen die biologische Gewässergüte kennen.



17 WASSERKREISLAUF

Landesamt für Umwelt Augsburg und Wasserwirtschaftsamt Weiden

Den Schülerinnen und Schülern wird anschaulich vermittelt, dass Wasser nicht im Überfluss vorhanden ist und dass dieses kostbare Gut eines besonderen Schutzes bedarf.

18 HOCHWASSERVORSORGE

Freilandmuseum Oberpfalz

An einer Sandsackfüllmaschine der Freiwilligen Feuerwehr Nabburg werden Sandsäcke durch die Schüler selbst gefüllt. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei, wie aufwändig und kräftezehrend die Deichverteidigung bei Hochwasser ist.

19 AMPHIBIENSCHUTZ

BUND Naturschutz

Es gibt in Bayern 19 Amphibienarten (Molche, Salamander, Kröten und Frösche). Jede Art hat ihre eigenen Ansprüche an ihren Lebensraum. Den Schülern wird das Wissen auf spielerische und aktive Art vermittelt.

20 WASSERVERSORGUNG UND GRUNDWASSERSCHUTZ

Team aus Regierung der Oberpfalz, Landesamt für Umwelt und Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura

Wasser kommt aus dem Hahn – klar! Aber wie funktioniert das und wo kommt das Wasser überhaupt her? Hier finden die Kinder die Antworten auf diese und weitere Fragen und erfahren, warum es beim Grundwasserschutz auf uns ALLE ankommt.